

GLN-Nummer

Wozu dient eine GLN-Nummer?

- Die Abkürzung GLN steht für Global Location Number – oder auf Deutsch: Globale Lokationsnummer.
- Mit einer GLN werden Unternehmen und Unternehmensteile - wie zum Beispiel Lagerstandorte oder Niederlassungen - weltweit gekennzeichnet und sind damit eindeutig identifizierbar.
- Die GLN ist Voraussetzung für den elektronischen Datenaustausch (EDI). Jeder EDI-Teilnehmer muss demnach über einen GLN-Code verfügen und sich damit identifizieren. Der GLN-Code wird mit den strukturierten Informationen der EDI-Nachricht versendet. Jeder EDI-Partner hat seine eigene Kennung.
- Außerdem ist die GLN die Voraussetzung für das Erzeugen von GTIN oder NVE-Nummern.

Woraus besteht eine GLN?

Eine GLN besteht aus 13 Ziffern:

- GS1 Basisnummer (GS1-Präfix bzw. Länderkennung)
- Lokationsbezug
- Prüfziffer

Wo kann eine GLN beantragt werden?

Eine GLN kann bei der GS1 beantragt werden. GS1 mit Sitz in Brüssel ist ein Netzwerk von Not-for-Profit-Organisationen, die globale Standards für unternehmensübergreifende Prozesse entwickeln, aushandeln und pflegen. Es gibt 115 nationale GS1-Organisationen. Um eine GLN zu beantragen, muss man sich an die zuständige Landesorganisation der GS1 wenden. Für Deutschland ist GS1 Germany (www.gs1-germany.de) der richtige Ansprechpartner.

Was ist der Unterschied zwischen GLN und GTIN?

- Mit der GLN werden juristische Personen und Orte identifiziert
- Mit der GTIN werden Produkte und Dienstleistungen gekennzeichnet

Wann ändert sich eine GLN?

Eine GLN ändert sich durch Umzug zu einer anderen Adresse oder zu einem anderen Gebäude.

Mehr Begriffe aus der Logistik erklären wir auf unserer [Website](#).